

## Niederschrift

über die **7. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**  
am Mittwoch, 7. Dezember 2011, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“<br>(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und<br>Beschluss über die Aufhebung)  | 101.17.256 |
| 2. | Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt<br>Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“  | 101.17.257 |
| 3. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2<br>„Ahrensbergstraße 21-23“<br>(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)   | 101.17.258 |
| 4. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17<br>„Kasselfeld“<br>(Aufstellungsbeschluss)  | 101.17.259 |
| 5. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C<br>„Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“<br>(Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen<br>Anregungen und Offenlegungsbeschluss) | 101.17.260 |
| 6. | Entwicklung Grundstück Stadtbad Mitte  | 101.17.244 |
| 7. | Sachstand Umbauplanungen Altmarktkreuzung  | 101.17.245 |
| 8. | Verkehrsentwicklungsplan   | 101.17.273 |
| 9. | Perspektivplan Wohnen  | 101.17.277 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 29. November 2011 ordnungsgemäß einberufene 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass Vorsitzender Kalb diese in der vorliegenden Form feststellt.

**1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“  
(Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über die Aufhebung)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.256 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 12 der Anlage 2 und der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 bis 8 der Anlage 3 wird zugestimmt.

Die Aufhebung des Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 01.02.2007 als Satzung beschlossen“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 57 „Heiligenröder Straße“ (Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Beschluss über die Aufhebung), 101.17.256, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

**2. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.257 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ zwischen der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar e. V. und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, 101.17.257, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Müller

- 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.258 -**

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“, einschließlich der Behandlung der Anregungen zu den Ziffern 1 und 2, wird zugestimmt.“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/2 „Ahrensbergstraße 21-23“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.258, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Kieselbach

- 4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“ (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.259 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Zentgrafenstraße, Dalwigkstraße, Kasselfeld und Hohnemannstraße soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist es, den vorhandenen Gärtnereibetrieb und die geplante bauliche Entwicklung planungsrechtlich zu sichern, sie städtebaulich verträglich zu gestalten und die Einfügung in die Umgebung zu gewährleisten.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.259, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

- 5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ (Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.260 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ wird zugestimmt.

Dem Bebauungsplanentwurf der Stadt Kassel Nr. V/12 C ‚Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße‘ einschließlich der Behandlung der Anregungen gemäß der Beteiligung nach § 4 (2) Baugesetzbuch wird zugestimmt.

Das Verfahren wird gemäß § 13a Baugesetzbuch für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/12 C „Sondergebiet-Läden Wolfhager Straße / Angersbachstraße“ (Änderung des Geltungsbereiches, Behandlung der bisherigen Anregungen und Offenlegungsbeschluss), 101.17.260, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Drubel

#### **6. Entwicklung Grundstück Stadtbad Mitte**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.244 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum wurde bisher die Machbarkeitsstudie zur Zukunft des Areals „Stadtbad Mitte“ in Gremien der Stadtverordnetenversammlung nicht offiziell vorgestellt?
2. Seit wann liegt die Machbarkeitsstudie vor und wie sehen die Ergebnisse aus?
3. Welche konkreten Planungen hat der Magistrat für die städtebauliche Entwicklung nach einem Abriss des Stadtbades Mitte und dem Verkauf des Grundstückes?

Stadtkämmerer Dr. Barthel bietet für interessierte Stadtverordnete an, Einsicht in die Machbarkeitsstudie zu gewähren.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

## **7. Sachstand Umbauplanungen Altmarktkreuzung**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.245 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht die derzeit geplante neue Umbauvariante für die Altmarktkreuzung aus?
2. Hat der Magistrat die aus den bisherigen verkehrstechnischen Untersuchungen ersichtlichen deutlichen Verschlechterungen für Fußgänger, ÖPNV und allgemeinen Kfz-Verkehr zum Anlass genommen, bei den neuen Planungen Verbesserungen herbeizuführen?
3. Welche planerischen Änderungen sind in Bezug auf die zuletzt vorgestellte und nicht realisierte Umbauvariante vorgesehen?
4. Welche mittleren Verlustzeiten ergeben sich nach den neuen Planungen für sämtliche Wegebeziehungen und Verkehrsarten und wie sehen diese im Vergleich zur bisherigen Planung aus?
5. Welche Qualitätsstufen der Verkehrsabwicklung ergeben sich nach den neuen Planungen für sämtliche Wegebeziehungen und Verkehrsarten und wie sehen diese im Vergleich zur bisherigen Planung aus?
6. Wann wird mit dem Umbau begonnen und wie lange wird er dauern?

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet in Kurzform über den Sachstand und sagt eine ausführliche und schriftliche Fassung der Antwort für die kommende Woche über die Fraktionsbüros zu.

Nach kurzer Aussprache stellt Vorsitzender Kalb auf Anregung des Stadtverordneten Kieselbach (CDU) fest, dass die endgültige Behandlung des Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung erfolgen wird.

## **8. Verkehrsentwicklungsplan**

Anfrage der Fraktion B90/Grüne  
- 101.17.273 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Ziele und welches Leitbild wurde im Vorfeld für die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) definiert?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Erstellung des VEPs?
3. In welcher Form ist eine Beteiligung der Stadtverordneten, der Fachverbände, der Institutionen und der Kasseler EinwohnerInnen vorgesehen?
4. In welcher Form findet eine Abstimmung mit dem ZRK, dem Landkreis und den Landkreiskommunen statt?
5. Wie wird eine Ein- und Anbindung an andere verbindliche und unverbindliche Pläne (Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan, Flächennutzungsplan, Klimaschutzkonzept, VMMS etc.) gewährleistet?

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

## 9. **Perspektivplan Wohnen**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne  
- 101.17.277 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr den „Perspektivplan Wohnen“ und sich daraus ergebende Maßnahmen für die Stadt Kassel vorzustellen.

Stadtverordneter Rönz begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr.  
Perspektivplan Wohnen, 101.17.277, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Knauf

**Ende der Sitzung:** 17.50 Uhr

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 7. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität  
und Verkehr am

**Mittwoch, 7. Dezember 2011, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Dominique Kalb, CDU  
Vorsitzender



Christian Knauf, SPD  
1. stellvertretender Vorsitzender



Dieter Beig, B90 / Grüne  
2. stellvertretender Vorsitzender

---

Ellen Lappöhn, SPD  
Mitglied



Wolfgang Rudolph, SPD  
Mitglied



Harry Völler, SPD  
Mitglied



Volker Zeidler, SPD  
Mitglied



Karin Müller MdL, B90 / Grüne  
Mitglied



Gernot Rönz, B90 / Grüne  
Mitglied



Wolfram Kieselbach, CDU  
Mitglied



Dr. Jörg Westerburg, CDU  
Mitglied



Norbert Domes, Kasseler Linke  
Mitglied



Heinz Gunter Drubel, FDP  
Mitglied





**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

Pasquale Malva,  
Vertreter des Ausländerbeirates

Malva

**Magistrat**

Dr. Jürgen Barthel, SPD  
Stadtkämmerer

Barthel

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

Spangenberg

**Verwaltung und andere Teilnehmer**

- 66 -

Müller

- VR -

Egellhardt-Trj

- 67 -

Reye

Helwig Thierse

Seniorenbeirat

Karin Schöps

Gerd Walter

PP NH Div VS

Dietrich Paul

Scheidtplanung + Baerensfeldt

Munperking

Anwesenheitsliste zur

7. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vom 7. Dezember 2011

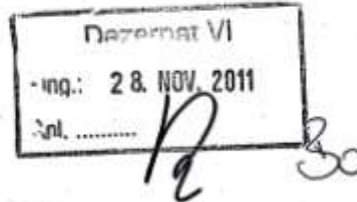
Seite 2

- 63 -

A717-101-17-244-Stadtbad Mitte

Kassel, 21. November 2011  
Herr Spangenberg  
☎ 70 56

- VI -



- VI R -

ASMV am 7. Dezember 2011  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 31. Oktober 2011  
Vorlage-Nr. 101.17.244

**„Entwicklung Grundstück Stadtbad Mitte“**

**Stellungnahme:**

Zu 1.

Die Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Areals Stadtbad Mitte hat ausschließlich den Zweck, die Rahmenbedingungen für eine künftige Entwicklung des Areals Stadtbad Mitte aufzuzeigen. Entwicklungsalternativen werden nur beispielhaft dargestellt.

Erst wenn die konkreten Entwicklungsansätze vorliegen, sollen sie Grundlage für die erforderliche Bauleitplanung sein, die dann mit den baulichen Entwurfsvorschlägen den städtischen Gremien zur Kenntnis und Beschlussfassung vorgelegt werden sollen.

Zu 2.

Die Machbarkeitsstudie liegt seit Dezember 2010 vor.

Zu 3.

Es gibt derzeit keine konkreten Planungen. Es wurde mit dem Grundstückseigentümer, den Städtischen Werken, verabredet, dass die Entwicklung des Grundstücks, die von den Städtischen Werken selbst betrieben wird, in enger Abstimmung mit dem Baudezernat erfolgt.

  
Spangenberg

- VI -

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

**Verkehrsentwicklungsplanung**

- „1. Welche Ziele und welches Leitbild wurde im Vorfeld für die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) definiert?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Erstellung des VEPs?
3. In welcher Form ist eine Beteiligung der Stadtverordneten, der Fachverbände, der Institutionen und der Kasseler EinwohnerInnen vorgesehen?
4. In welcher Form findet eine Abstimmung mit dem ZRK, dem Landkreis und der Landkreiskommunen statt?
5. Wie wird eine Ein- und Anbindung an andere verbindliche und unverbindliche Pläne (Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan, Flächennutzungsplan, Klimaschutzkonzept, VMMS, etc.) gewährleistet?

**Stellungnahme**

Zu 1.

Die Ziele sollen im Rahmen der Erarbeitung des VEP aufgestellt und entwickelt werden.

Zu 2.

Die Vorarbeiten befinden sich in der Phase der Bestandsanalyse (Zählungen wurden durchgeführt, Datenanalysen, Aufnahme von Mängeln, Abstimmung mit anderen Planwerken...). Zeitgleich wird ein Verkehrsmodell aufgebaut.

Zu 3.

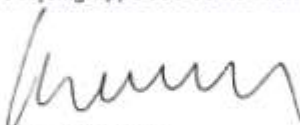
Es ist ein umfassendes Beteiligungskonzept geplant. Ab 2012 soll eine informative Internetseite angelegt und die Öffentlichkeit informiert werden. Ein Expertengremium mit Vertretern der Träger öffentlicher Belange, Verbänden, Politik, Institutionen und Wissenschaft soll beratend die inhaltlichen Aspekte begleiten. Zusätzlich sollen zu einzelnen Themen Planungstouren angeboten werden.

Zu 4.

Der VEP ist regional angelegt. Der ZRK und der Landkreis Kassel sind in der Projektgruppe vertreten. Der ZRK beabsichtigt, den regionalen VEP im Auftrag der Planergemeinschaft des VEP Stadt Kassel erarbeiten zu lassen. Beide Planprozesse sollen parallel und abgestimmt, aber mit eigener Öffentlichkeitsbeteiligung organisiert werden.

Zu 5.

Die Abstimmung mit den Inhalten und Schnittstellen anderer Planwerke läuft über den Austausch mit den Planungspartnern, Ämtern bzw. Fachplanern, die auch in der Projektgruppe des Verkehrsentwicklungsplanes vertreten sind.



Ingrid Steinbach